

■ Sie stellen Fragen – Experten liefern Antworten ■ Immer in Gesund&Fit Die große Experten-Sprechstunde

Was hat die Schilddrüse mit Osteoporose zu tun?

Frage: Ich (47) habe einen Tumor an der Nebenschilddrüse. Mein Arzt rät zur Entfernung, da ich schlechte Osteoporosewerte habe. Wie hängt das zusammen?



Dr. Katayoun Tonninger-Bahadori, Fachärztin für Chirurgie, Schilddrüsen-Spezialistin,

Wien: Da gibt es durchaus einen Zusammenhang: Der Tumor hat bei Ihnen, wie bei vielen Betroffenen, vermutlich zu einer Überfunktion der Nebenschilddrüse geführt. Dabei wird permanent zu viel Kalzium und Phosphat aus dem

Knochen abgebaut. Genau dort würde man aber diese Mineralien zum Erhalt gesunder Knochen benötigen. Hält dieser Zustand länger an, kann es zu Deformierungen der Knochen sowie zur Förderung von Osteoporose und zu vermehrter Neigung zu Knochenbrüchen kommen. Das wird auch bei jüngeren Patienten beobachtet. Gleichzeitig ist durch die überaktive Nebenschilddrüse der Kalziumgehalt im Blut zu hoch, was oft zu Problemen in Muskeln und Gelenken führt.

Da sich auch ein gutartiger Tumor nicht von selbst zurückbildet, ist dessen chirurgische Entfernung tatsächlich die zielführende Lösung, um einen

weiteren Kalzium- und Phosphatabbau in Ihren Knochen zu verhindern. Noch dazu, wo Sie bereits diagnostizierte Osteoporose haben!

Konzentrationsstörungen nach Covid – was tun?

Frage: Ich (34) habe nach Corona starke Probleme, mich zu konzentrieren. Darunter leiden mein Privat- und mein Berufsleben. Gibt es passende Behandlungen?



Prim. Univ.-Doz. Dr. Udo Zifko, FA für Neurologie und Psychiatrie, Leiter der Neuro-Covid-

Ambulanz am Evang. Krankenhaus: Ich empfehle als ersten Schritt eine neurologische Diagnostik. Handelt es sich um ein Long-Covid-Symptom, so

haben ich und mein Behandlungsteam besonders gute Erfahrungen mit pflanzlichen Therapien gemacht. Unter anderem konnten wir in einer aktuell publizierten Patientenstudie nachweisen, dass hochdosiertes Ginkgo biloba Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen deutlich verbessern bzw. gänzlich zur Rückbildung bringen kann. Im Alltag kombinieren wir dies mit hochdosiertem Vitamin C und Flavonoiden, Antioxidantien wie Zink und Magnesium sowie auch Lecithin. Weiters hilfreich sind etwa auch selbstständiges, computerunterstütztes Aufmerksamkeitstraining (myReha) sowie gezieltes körperliches Ausdauertraining und eine gesunde Ernährung

Fotos: © EKK/HC, Richter, Thomas Schauer

RICHTIGES MEDIKAMENT. RICHTIGE DOSIERUNG.

#aufnummersicher

WIR KRANKENHAUSAPOTHEKER:INNEN
SORGEN FÜR ARZNEIMITTEL THERAPIESICHERHEIT.

www.auf-nummer-sicher.at

MEINE KRANKENHAUSAPOTHEKERIN.
MEIN KRANKENHAUSAPOTHEKER.